

Hamburger Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung:

Ein guter Tag für Menschen mit Behinderung in Hamburg

Zum heute vom Senat beschlossenen Hamburger Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung erklärt die SPD-Bürgerschaftsabgeordnete und Sozialexpertin Regina Jäck: "Mit der Vorlage des Landesaktionsplans erfüllt der SPD-Senat ein Wahlversprechen und schließt damit eine Lücke, die der Vorgängersenat zu lange offen gelassen hatte. Mit dem Aktionsplan, der in enger Abstimmung und unter Beteiligung der Menschen mit Behinderung sowie der entsprechenden Verbände erarbeitet wurde, liegt nunmehr ein ressortübergreifendes Programm vor, das Stück für Stück abgearbeitet und fortlaufend aktualisiert werden muss. Der Senat geht mit dem Landesaktionsplan voran, und ich würde mich freuen, wenn Organisationen, Verbände und Unternehmen diesem Vorbild folgen und eigene Aktionspläne auf den Weg bringen."

Der Aktionsplan enthält eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen, die jeweils mit Zeithorizonten versehen und verantwortlichen Behörden zugeordnet sind. Dazu gehört zum Beispiel die stufenfreie Ausgestaltung der S-Bahnhaltestellen (zu 96 Prozent) bis 2016 sowie die barrierefreie Ausgestaltung der U-Bahnhaltestellen bis 2020.